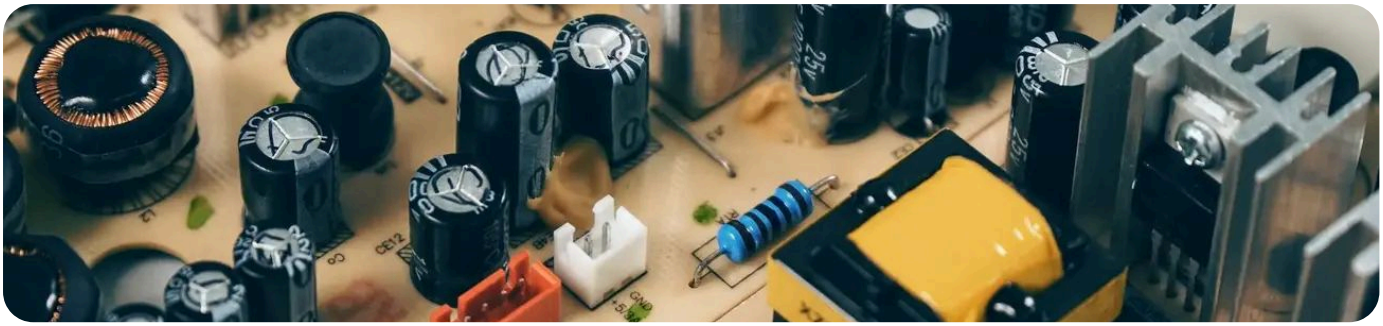


AUSBILDUNG · MECHANIK, ELEKTRONIK UND IT IN EINEM BERUF

Mechatroniker/in

Du kannst dich zwischen Mechanik, Elektronik und IT kaum entscheiden? Musst du auch gar nicht. In der Ausbildung zum/zur Mechatroniker/in bekommst du alles in einem Beruf. Du baust aus mechanischen, elektrischen und digitalen Bauteilen komplexe Systeme. Das reicht von kleinen Medizingeräten bis zu großen Fertigungsrobotern in der vernetzten Fabrik. Du arbeitest präzise, denkst analytisch und hast handwerkliches Geschick. Hier erfährst du, was du als Mechatroniker/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

3,5 Jahre	dual, Industrie	800 € bis 1.373 €	keine Vorgabe	B2
Dauer	Ausbildung	1. Jahr	Schulabschluss	Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilten sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)	4 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)	61 %
Abitur / Fachabitur	33 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

Was macht ein/e Mechatroniker/in?

Du arbeitest an der Schnittstelle von Mechanik, Elektronik und Informatik. Dein Alltag ist vielseitig. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Mechanik und Fertigung
Du stellst Bauteile aus Metall und Kunststoff her, zum Beispiel durch Bohren, Fräsen und Drehen. Du montierst komplexe Maschinenbaugruppen.

Elektrotechnik und Elektronik
Du verlegst elektrische Leitungen und verdrahtest Schaltschränke. Du weißt, wie Sensoren und Aktoren funktionieren. Sie sind die Sinne und Muskeln der Maschine.

IT und Automatisierung
Du programmierst Speicherprogrammierbare Steuerungen, kurz SPS, und richtest Netzwerke ein. Die Software sagt der Mechanik, was sie tun soll.

Systemintegration
Du fügst alle Teile zusammen, nimmst Anlagen in Betrieb und prüfst ihre Sicherheit nach aktuellen Standards.

Wo arbeitest du als Mechatroniker/in?

Dein Arbeitsplatz ist vielfältig. Das kann eine moderne Werkshalle sein. Du arbeitest aber auch direkt bei Kundenunternehmen oder auf Baustellen für große Anlagen wie Windkraftanlagen. Du löst Probleme und sorgst dafür, dass die Technik funktioniert.

Du kennst das ganze System
Dein breites Wissen macht dich wertvoll. Du verstehst die ganze Anlage und siehst mehr als eine einzelne Schraube.

Du arbeitest mit Robotern
Du bist nah dran an der Automatisierung und gestaltest die Produktion der Zukunft mit.

Jeder Tag ist anders
Heute programmierst du einen Greifarm. Morgen tauschst du eine Pneumatikleitung. Übermorgen suchst du einen digitalen Fehler in der Cloud.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Mechatroniker/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre und ist dual. Du kannst sie auf 3 Jahre verkürzen. Im Betrieb lernst du an echten Maschinen. In der Berufsschule geht es um Mechanik, Elektrotechnik, Informatik und Steuerungstechnik.

Das lernst du unter anderem:

Mechanische Systeme
Getriebe, Lager, Hydraulik und Pneumatik

Elektrotechnik und Elektronik
Du liest und verdrahtest Schaltungen, prüfst elektronische Bauteile und arbeitest mit Messgeräten.

Informationstechnik
Du programmierst Steuerungen, richtest Netzwerke ein und nutzt Diagnosesoftware.

Automatisierungs- und Regelungstechnik
Du automatisierst Maschinen und steuerst Prozesse genau.

Werkstoffe und Fertigung
Du bearbeitest verschiedene Materialien, zum Beispiel durch Drehen, Fräsen und Schweißen.
Die Abschlussprüfung besteht aus zwei Teilen:

Qualität und Sicherheit
Du kennst Qualitätsstandards und Vorschriften zur Arbeitssicherheit.

Teil 1
nach etwa 18 Monaten, mit einer Arbeitsaufgabe und schriftlichen Fragen. Er zählt 40 Prozent.

Teil 2
am Ende der Ausbildung, mit einem betrieblichen Auftrag, einem Fachgespräch und schriftlichen Prüfungen. Er zählt 60 Prozent.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Mechatroniker/in?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Realschulabschluss oder Abitur
- technisches Verständnis und Interesse daran, wie Dinge funktionieren
- handwerkliches Geschick und Präzision
- logisches Denken und Freude am Lösen von Problemen

- Teamfähigkeit und Lernbereitschaft
- gute Noten in Mathematik, Physik und Informatik als großer Vorteil

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	**800 € bis 1.373 €**
2. Ausbildungsjahr	**854 € bis 1.408 €**
3. Ausbildungsjahr	**977 € bis 1.489 €**
4. Ausbildungsjahr	**1.014 € bis 1.563 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Mechatroniker/in zu dir?

Du tüftelst gern und willst verstehen, wie Maschinen ticken? Dann lohnt sich ein genauer Blick. Das spricht für die Ausbildung:

Drei Fachgebiete
Du verbindest Mechanik, Elektronik und Informatik. Du planst, montierst, wartest und reparierst mechatronische Systeme.

Präzise Arbeit
Du arbeitest sauber und exakt und hast ein gutes Auge für Details.

Teamarbeit
Du arbeitest mit Mechaniker/innen, Elektriker/innen und Informatiker/innen zusammen.

Aufstieg
Du kannst zum Beispiel Meister/in oder Techniker/in werden.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Mechatroniker/in?

Was du als Mechatroniker/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer mit dem Arduino einen kleinen Roboter baut, in der Robotik-AG an Sensoren tüftelt oder alte Geräte aufschraubt, um sie zu verstehen, zeigt Betrieben Technikverständnis und logisches Denken. Wer Streetball im Team spielt oder in der Schülervertretung Projekte anschiebt, beweist Teamgeist und Engagement. Wenn dich Steuerungen und Elektronik reizen, schau dir **Elektroniker/in Automatisierungs- und Systemtechnik** an. Für Mechanik und Maschinen passt **Industriemechaniker/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ mit Arduino oder Calliope kleine Roboter baust — Logisches Denken
- ✓ in der Robotik-AG an Sensoren tüftelst — Technikverständnis
- ✓ alte Geräte aufschraubst, um sie zu verstehen — Neugier
- ✓ Streetball oder Basketball im Team spielst — Teamgeist
- ✓ in der Schülervertretung Projekte anschiebst — Engagement

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 3.000
Betriebe bilden aus

Platz 6 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Fast jeder 2. Betrieb
bildet auch Industriekaufmann/frau aus.

Jeder 3. bildet auch Industriemechaniker/in aus.

WO?

Baden-Württemberg	600
Nordrhein-Westfalen	590
Bayern	470

Die meisten Betriebe: Berlin, Ortenaukreis, Märkischer Kreis

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?

Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Moderne Produktion braucht das Zusammenspiel von Mechanik, Elektronik und Software. Genau das kannst du. Hier kannst du arbeiten:

- im Maschinen- und Anlagenbau
- in der Automobilindustrie
- in der Automatisierungstechnik
- in der Luft- und Raumfahrttechnik
- bei Herstellern von Robotern und Medizintechnik
- in Wartungs- und Serviceunternehmen
- bei den erneuerbaren Energien, zum Beispiel Windkraft und Photovoltaik

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Industriemeister/in
in der Fachrichtung Mechatronik oder Elektrotechnik, zum Beispiel für Aufgaben als Gruppenleiter/in oder Ausbilder/in

Spezialisierung
zum Beispiel auf Robotik, Automatisierung, Antriebstechnik, Servicetechnik oder Medizintechnik

Staatlich geprüfte/r Techniker/in
in Mechatronik oder Elektrotechnik, für Aufgaben in Entwicklung, Konstruktion, Projektmanagement oder Fertigungsplanung

Studium
Mit Fachabitur oder Meistertitel kannst du zum Beispiel Mechatronik, Elektrotechnik, Maschinenbau oder Automatisierungstechnik studieren.

KURZ GESAGT

Fazit: Du bringst Maschinen zum Laufen

Als Mechatroniker/in verbindest du Mechanik, Elektronik und Informatik. Du baust an der Technik von morgen mit. Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre und ist dual. Danach kannst du Meister/in oder Techniker/in werden, dich spezialisieren oder studieren.

Lust auf Technik? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de